



Mein lieber Bleunau

Ihre äußerst lebenswürdigen
 Zeilen an meine Frau beant-
 wortend, erlaube ich mir Ihnen
 unsere Absicht mitzutheilen
 Sie nächsten Samstag, also
 übermorgen, in Baden auf-
 zusehen und zwischen
 12 & 1 dort einzutreffen.

Schon längst hätten wir
 Sie überfallen aber meine
 Frau konnte vor ihrem ersten
 auftreten keinen Ausflug
 riskieren -

mit der Nachricht
von einer schweren
Erkrankung Ihrer Schwester
haben Sie uns schmerzlich über-
rascht; von ihrem Wagen-
unfall hatten wir durch Frau
Landvoigt gehört die uns
jedoch die Sache als durchaus
unbedeutlich geschildert
hatte.

Was ich Ihnen sonst noch
erzählen könnte sprach ich
am Samstag wenn Sie uns
nicht Contre - ordre schicken -
mit der Bitte meinen
Handkuss Ihrer Frau zu
melden, verbleibe ich,

Herzlich grüßend
Ihr ergebener Freund
C. J. M. W. W.

meine Frau dankt & grüßt.

Hietzing, 15 Juni 1876

